

RONDOM DE ST. ANTON

2/2015

Informationsblatt des Bezirks Oberegg ai oberegg...

Beizenfasnacht Oberegg

Martin Rechsteiner

Fotos: Krystina Bischofberger

Die Oberegger Beizenfasnacht war dieses Jahr zusammen mit dem Kindermaskenball der einzige Faschnachtsanlass im Dorf. Entsprechend heftig und lange wurde gefeiert. Auf Antrieb waren die beteiligten Dorfwirtschaften Ochsen, Sântis, Harmonie und die «Fürwehr-Bar» sehr gut besetzt. Erfreulich viele Masken prägten das Bild. Die Oberegger Senfoniker, die Emils Gugge Appenzell und die Mehrzweck-Blaari Waldstatt heizten im Turnus gehörig ein, mit gewohnt ohrenbetäubender, aber stimmiger Kakophonie. Und die «Schtrossewüscher» hatten wieder einige Müschterli aufgepickt, die das Dorfleben so mit sich bringt. Gleich zweimal war etwa ein Feueralarm durch Weihrauch ausgelöst worden. Um Mitternacht wurden die besten drei Masken prämiert und die Schnitzelbankbilder per Auktion an den Mann gebracht.



Verhandlungen des Bezirksrates Obereg

Jürg Tobler

Demission von Viktor Eugster als Grossrat und Claudia Blatter als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission.

Nach acht Jahren als Vertreter des Bezirks Obereg im Grossen Rat hat sich Herr Viktor Eugster entschlossen, auf die Gesamterneuerungswahlen 2015 zu demissionieren. Ebenfalls ihren Rücktritt eingereicht hat Frau Claudia Blatter als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission; dieser gehörte sie während fünf Jahren an.

Stellungnahmen zu kantonalen Vorlagen

Zu Jahresbeginn beschäftigte sich der Bezirksrat insbesondere mit den möglichen Szenarien der Oberstufen im Gebiet des Appenzeller Vorderlandes sowie Stellungnahmen zu kantonalen Vorlagen, namentlich der Revision der Jagdverordnung sowie der Neufassung der Personal-erlasse.

Zum Thema Oberstufenschulen laufen derzeit die politischen Diskussionen. Dies vorab in den Gemeinde-, Bezirks- und Schulräten, aber auch in den politischen Gruppierungen und Organisationen. Bis Ende Februar 2015 sind durch die primären Entscheidungsträger gegenüber dem Verein AÜB (Appenzellerland über dem Bodensee), bzw. der Gemeindepräsidentenkonferenz ein Statement abzugeben, das deren grundsätzliche Haltung über die zukünftige Organisation wiedergibt.

Wohnen im Dorf

Selbstverständlich ist auch dem Projekt «Wohnen im Dorf» regelmässig ein Traktandum gewidmet. Demnächst wird mit der Montage des Dachstuhls begonnen, in etwa ein bis zwei Monaten sollen dann die Fenster ‚an der Reihe‘ sein. Diese Arbeiten sind an die Firma Reto Federer GmbH, Obereg, vergeben worden.

Veräusserungsbestimmungen Dachwohnungen im Stockwerkeigentum
Im Rahmen der amtlichen Publikation der Abstimmungsergebnisse vom 24. November 2013 hat der Bezirksrat folgendes Vorgehen für die Veräusserung der beiden Dachwohnungen (Stockwerkeigentum) publiziert:

Nach Vollendung des Rohbaus wird die Bevölkerung durch ein amtliches Inserat sowie via Internet (Immobilienplattform der Appenzeller Kantonalbank) zu einer freien Besichtigung der beiden Wohnungen eingeladen.

Anschliessend können während zwei Wochen schriftliche Kaufangebote bei der Bezirksverwaltung eingereicht werden, wobei das Mindestangebot bei CHF 560'000, entsprechend der Kaufpreisvereinbarung mit den Mitinitianten, besteht. Den Zuschlag erhält der Meistbietende, bei gleichen Angeboten der Erstbietende. Alle Bietenden werden über die Zuschlagspreise schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Die Vollendung des Rohbaus rückt näher, weshalb sich der Bezirksrat im Detail mit den Bestimmungen des Bieterverfahrens, basierend auf der obigen Publikation, befasst und die Bedingungen im Detail wie folgt festgelegt hat:

1. Die angekündigte Besichtigung wird rund einen Monat vorher publiziert; es werden zwei Besichtigungsdaten (samstags sowie am darauffolgenden Montag) definiert.

2. Jede Stockwerkeigentumseinheit beinhaltet die entsprechende Wohnung inklusive Anteil Dachterrasse sowie einen Garagenplatz. Der Endausbau der Stockwerkeigentumseinheit entspricht dem Ausbaustandard der Mietwohnungen im gleichen Gebäude (gemäss separatem Dossier). Allfällige Mehrkosten, bedingt z.B. durch einen höheren Ausbaustandard, gehen zulasten des Interessenten bzw. nachmaligen Eigentümers. Individuelle Ausbauwünsche bzw. -standards bzw. zusätzliche Arbeiten sind dabei mit den bereits am Bau beteiligten Unternehmern zu realisieren; im allseitigen Einvernehmen, und ohne jegliche Kostenfolge für den Bezirk Obereg, kann davon abgewichen werden.

3. Zur Abgabe von Kaufsgeboten berechtigt sind natürliche und juristische Personen mit Wohnsitz bzw. Geschäfts-sitz in den Kantonen App. I.Rh., App. A.Rh. sowie St. Gallen (es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht).

4. Durch die beiden Mitinitianten des Projekts steht ein Mindestangebot von CHF 560'000 für jede der beiden Stockwerkeigentumseinheiten; sie gelten für dieses Gebot als Erstbieter. Für Gebote sind Schritte von mindestens CHF 1'000 zu berücksichtigen (Skalierung).

5. Die schriftlichen Kaufsgebote müssen spätestens zwei Wochen nach dem

Vorwort

Fasnacht - die fünfte Jahreszeit

Allen Freunden der fünften Jahreszeit schlägt das Herz beim blossen Gedanken an die närrische Zeit höher. Viele leiden besonders in dieser Zeit an Fieber – dem Faschnachtsfieber. Die Tage vom Schmutzigen Donnerstag bis Faschnachts-Dienstag liess sich kein echter Faschnächtler entgehen. Damit es in dieser Zeit so richtig «schränzte», dafür sorgten die Guggenmusiken aus dem In- und Ausland. Wer sich lieber hinter einer Maske verstecken wollte und damit an einem Ball die Teilnehmer narrete, musste um jeden Preis auffallen. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Die Vorbereitungen dafür dauerten meist einige Tage bis Wochen – je nach dem. Und da sind noch die Mitmenschen die mit dem närrischen Treiben nichts anfangen können. Sie dürfen sich jeweils auf den Aschermittwoch freuen, denn dann ist bekanntlich die Fasnacht vorbei. Gleichzeitig ist dieser Tag der Beginn einer neuen «Zeit» – der 40-tägigen Fastenzeit. Es bietet sich die Möglichkeit, die gut versteckten Pfunde loszuwerden ...

Herzlichst, Ihre RONDON-Redaktion

2. Besichtigungsdatum (bis 24.00 Uhr an jenem Tag) bei der Bezirksverwaltung eingetroffen sein. Angebote, die an Bedingungen oder Vorbehalte geknüpft sind oder nicht auf eine bestimmte Summe lauten, werden nicht berücksichtigt.

6. Nach Ablauf der Gebotsfrist werden alle Interessenten schriftlich über das aktuelle Höchstgebot der beiden Stockwerkeigentumseinheiten informiert.

7. Gleichzeitig wird den bis dahin bekannten Interessenten nochmals eine Wochenfrist eröffnet, um ihr Angebot allenfalls anzupassen.

8. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden.

9. Bei mehreren identischen Geboten geht der Zuschlag an den Erstbietenden (Datum des Poststempels bzw. Maileingang bei der Bezirksverwaltung).

10. Alle Teilnehmer des Bieterverfahrens werden schriftlich über die Zuschlagspreise in Kenntnis gesetzt.

11. Ein schriftliches Kaufsgebot gilt als vertraglich verbindliches Angebot und

Verpflichtung zum nachfolgenden Abschluss des zu beurkundenden Kaufvertrags sowie zur Leistung des vereinbarten Kaufpreises innert 60 Tagen nach der Beurkundung des Kaufvertrags.

12. Anlässlich der Zuschlagserklärung wird eine Anzahlung von 10% des Kaufpreises fällig, dies unter Anrechnung am vereinbarten Kaufpreis.

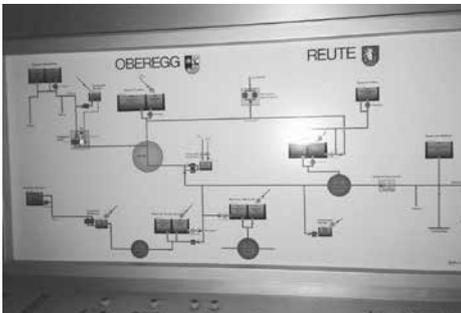
13. Die Handänderungssteuer, Grundbuchgebühren und die weiteren im Zusammenhang mit dem Rechtsgeschäft stehenden Kosten tragen die Vertragsparteien zu je ½ Anteil.

14. Gegen die Zuschlagserteilung sind keine Rechtsmittel gegeben und es wird keine weitere Korrespondenz geführt.

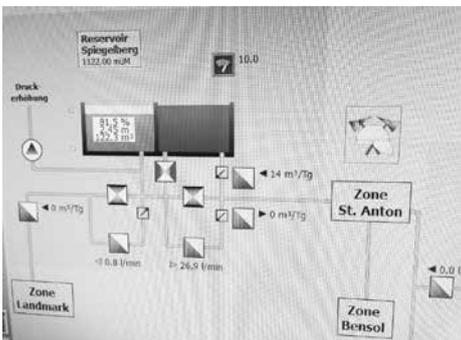
15. Werden die in diesen Bedingungen für das Bieterverfahren enthaltenen Vorschriften bei der Beurkundung nicht akzeptiert, kann der Bezirk den Kaufvertrag mit demjenigen Bieter abschliessen, der das nächsttiefere Gebot eingereicht hat.

Neue Fernwirkanlage der Wasserversorgung Oberegg

Fredi Klee, Präsident Wasserkommission



Die von der WV-Oberegg an die Firma Züllig AG in Auftrag gegebene Fernwirkanlage (Steuerung) ist im Januar 2015 mit grosser Freude aller Beteiligten in Betrieb genommen worden. Die neue Fernwirkanlage ermöglicht eine viel einfachere und bessere Steuerung der Aussenanlagen, was massgeblich zum hohen Stellenwert und der Garantie von gutem Trinkwasser beiträgt.

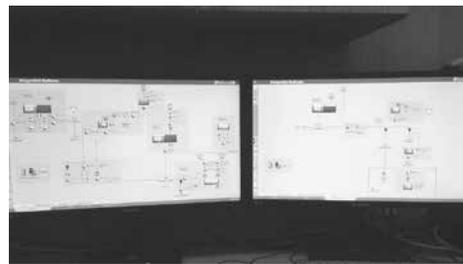


Die Hauptaufgaben der Fernwirkanlage sind:

- Ist-Werterfassung durch Messen und Zählen
- Ist- und Sollwertvergleich durch Melden und Überwachung
- Sollwertherstellung durch Steuern und Regeln
- Schutz der Anlage durch sofortige Meldung bei ungewöhnlichen Ereignissen oder unbefugtem Eintritt

Somit müssen sich Kurt Geiger, der schon 39 Jahre Brunnenmeister der WVO ist, und seine Stellvertreter Franz Estermann und Björn Schmid mit der neuen Technik auseinandersetzen. Doch für alle ist es eine grosse Erleichterung, das ganze Wassernetzsystem auf dem Heim-PC überwachen zu können. Sämtliche Einstellungen, Wasserverbrauch, Wasserstand in den Reservoirs, Pumpleistungen und noch vieles mehr, sind direkt zugreifbar und sehr übersichtlich dargestellt.

Damit das ermöglicht werden konnte,



mussten alle Reservoirs (Spielberg, Lädern, Blatten und Büriswilen) mit entsprechenden Bau- und Elektronikteilen umgebaut oder ergänzt werden. Ebenso mussten die Quellwasserpumpwerke (Bäumen, Vorderdorf, Eugst und Bischofsberg) technisch aufgerüstet werden. Auch das Druckbrecher-Reservoir Hüsli und der Klappenschacht Schwendi sowie die Betriebszentrale im Schulhaus brauchten entsprechende Anpassungen. Nun sind die Arbeiten fertig gestellt und plangemäss innerhalb des Kostenvoranschlags von rund Fr. 386'000.- abgerechnet worden.

Leitungssanierung Sulzbach / Mitlehn

Wie schon im Bericht zum Voranschlag 2015 aufgeführt, sind die Vorbereitungen für die Sanierung der Leitungsabschnitte Sulzbach (Einlenker Sägerei bis Rest. Falken) und Mitlehn in Vorbereitung. Die Landbesitzer sind bereits oder werden noch zu gegebener Zeit informiert. Im Namen der WVO danke ich für ihr Verständnis. Es ist vorgesehen, dass die Aufträge an die Unternehmen bis Frühling vergeben werden und die Arbeiten anschliessend ausgeführt werden können.

Baubewilligungen

Der Bezirksrat hat von der Erteilung fol-

gender Baubewilligungen Kenntnis genommen:

- Herrmann Curdin und Sandra, Oberdorfstrasse 7, 9413 Oberegg: Anbau Wintergarten an Geb. Nr. 1306, Ersatz Gartenhaus
- Schmid Fridolin, Schitterstrasse 4, 9413 Oberegg: Fassadensanierung und -dämmung, Geb. Nr. 683

Mutationen der Einwohnerkontrolle

Anmeldungen: Brenner Gabriela, Obereggstrasse 4; Keller Kathrin, St. Antonstrasse 36; Schmehr Michael und Melitta, Unteres Torfnest 2; Seitz Marianne, Määs 1.

Abmeldungen: Kellenberger Stephanie, Hofstrasse 33; Zindel Carmen, St. Antonstrasse 63; Bernasconi Mira, Obere Kapfstrasse 1; Nideröst Peter und Romy, Juggen 4; Schäfli Sven, Ackerstrasse 2.

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

Bischofberger Johann Richard, gestorben am 30. Januar 2015 in Heiden, geboren 16. Febr. 1921, Wohnhaft gewesen in Oberegg, Vorderdorfstrasse 3

Inauen Franz Beat, gestorben am 18. Februar 2015 in Oberegg, geboren am 30. Sept. 1926, Wohnhaft gewesen in Oberegg, Torfneststrasse 3

Schmid Hedwig Monika, gestorben am 24. Februar 2015 in Oberegg, geboren am 06. Febr. 1928, Wohnhaft gewesen in Oberegg, Torfneststrasse 3

Jugendtreff ist wieder gut gestartet

Claudia Klee

Seit Anfang Januar ist der Jugendtreff wieder ein beliebter Treffpunkt geworden. An der Eröffnung freuten wir uns über den Ansturm, der ein voller Erfolg war. Jede Sitzgelegenheit war besetzt. Das Angebot von Snacks und alkoholfreien Getränken wird gut rege genutzt. Zu Musik unterhalten sich die Jugendlichen. Es wird auch Billard gespielt und mit dem Tschüttelikasten um Goals gekämpft. Das Team wird in Zukunft verschiedene Veranstaltungen anbieten und wir freuen uns auch weiterhin auf viele Jugendliche.



«Lache isch gsond!»

Curdin Herrmann

Kulinarische und literarische Leckerbissen wurde den 60 Gästen am dritten Januarwochenende im Café Bischofberger in Oberegge serviert. Häppchenweise bediente Peter Eggenberger die Besucher des kulturellen Abends aus seinem Fundus von Erlebnissen und köstlichen Episoden gesammelt rund um Oberegge und dem Appenzeller Vorderland.



Ganz unter dem Motto «Lache isch gsond» sorgte Peter Eggenberg mit seinen kurzweiligen Geschichten an diesem Abend von Beginn weg für stilles Schmunzeln und herzhaftes Lachen.



Kostproben gab es von den legendären «sieben Zwergli» aus Oberegge oder der «dicken Berta» welche in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts als schwerste Frau der Schweiz galt. Aber auch der angekündigte Besuch des damaligen US-Präsidenten John F. Kennedy sorgte auch aktuell immer noch für Stau-



nen und den entsprechenden Lacher, als sich das Ganze als ein Fasnachtsscherz herausstellt.

Aus seinen gesammelten Werken gab Peter Eggenberger auch Ausschnitte von Schriftsteller Jakob Hartmann alias «Chemifeger Bodemaa» zum Besten oder vom Heidener Dorforiginal Hans Sonderegger, welcher sein Gebiss einst aus dem «Tumiskaste» (Gülleloch) retten musste.



Für nicht weniger Anklang und Anerkennung sorgte das leckere Apéro-Bufferet und in Folge das reichhaltige Dessert-Bufferet welches Doris und René Bischofberger mit der ganzen Bäckerei-Mannschaft liebevoll zusammengestellt hatten und damit reine Gaumenfreuden hervorriefen. Manch einer der Gäste erfreute sich daran, mehrfach Nachschlag holen zu dürfen.



Es war ein kurzweiliger Abend voller Heiterkeit, mit Humor und einer gelungenen Kombination von Kulinarik und Bäckerei-Köstlichkeiten, die sich bestens bewährte und den Besucherinnen und Besuchern Unterhaltung der vielfältigsten Art bot.

Bringen und Holen in der Brockenstube Oberegge

Seit über 15 Jahren hat die Oberegger Brockenstube ihren Sitz an der Dorfstrasse. Das Angebot im Laden umfasst Haushaltswaren, Bilder, Spielzeug, Bücher, Kleider und vieles mehr. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind dabei auf Materialspenden angewiesen. Gerne nehmen sie während der Ladenöffnungszeiten

Gebrauchtes entgegen. Bei Hausräumungen werden Waren gerne auch abgeholt. Der Verein Brockenstube Oberegge arbeitet nicht, um Gewinn zu erwirtschaften. Das Geld wird für altersgerechtes Wohnen im Dorf verwendet. So floss beim Neubau der Krone vor 20 Jahren ein



namhafter Betrag in das Erstellen der gut zugänglichen Wohnungen. Auch das im Entstehen begriffene Projekt «Wohnen im Dorf» wird aus dem Erlös der Brockenstube unterstützt. Das Sammeln von Geld ist aber nicht der einzige Vereinszweck. Den neun Frauen geht es auch darum, dass Altes nicht einfach weggeworfen wird, sondern wiederverwendet werden kann. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Öffnungszeiten: Dienstag 15 – 17 Uhr und Samstag 9 – 11 und 14 – 16 Uhr

Kursangebot für Personen ab 60

Wie fahre ich? (Kurs in Oberegge)

Datum: Donnerstag, 19. März 2015

Zeit 14.00 – 16.00 Uhr

Ort Theorielokal Fahrschule,
Obereggerstr. 46, Heiden

Leitung René Iten

Kosten 120.00 für Theorienachmittag
und Fahrstunde. Mitglieder TCS RG AI
erhalten eine Reduktion von Fr. 40.00

Anmeldung bis 10. März 2015

Weitere Kursangebote:

www.ai.pro-senectute.ch

Auskünfte und Anmeldungen:

Pro Senectute AI, 071 788 10 20
(vormittags)



Mit Beratung zu mehr Energieeffizienz

Der Nationalrat hat in der Wintersession Ja zur Energiestrategie 2050 gesagt. Stimmt der Ständerat ebenfalls zu, kann die Umsetzung in der Praxis erfolgen. Damit sind auch alle EnergiekonsumentInnen und -konsumenten zum effizienten Umgang mit Energie aufgefordert. Tipps dazu bietet in den Kantonen Innerrhoden und Ausserrhoden der Verein Energie mit seiner Energieberatung.

Wichtige Pfeiler der Energiestrategie bilden die Senkung des Energieverbrauchs sowie die Steigerung der Stromproduktion aus erneuerbaren und einheimischen Energieträgern. Der Verein Energie AR/AI ermöglicht den EinwohnerInnen und Einwohnern, sich über konkrete Effizienz-Tipps zu informieren und einen eigenen Beitrag an die Energiewende zu leisten. Der private Nutzen bleibt nicht aus: So können Haushalte beispielsweise mit dem Ersatz alter Haushaltgeräte durch neue der Effizienzklasse A+++ (Energieetikette) oder mit LED Beleuchtung sowohl Energie als auch Geld sparen (siehe www.topten.ch).

Über die Geschäftsstelle in Waldstatt bietet der Verein den EinwohnerInnen und Einwohnern, Gewerbetreibenden, Schulen, Verbänden und Gemeinde produktneutrale, kostenlose Vorgehensberatung im Gebäudebereich. Die Beratung kann telefonisch oder auf Anmeldung bei der Geschäftsstelle auch in Waldstatt oder Appenzell erfolgen. Die Mitglieder des Vereins können darüber hinaus bis zu einer Stunde kostenlose Beratung vor Ort (bei sich zu Hause) in Anspruch nehmen. Ebenso vermittelt das BeraterTeam Informationsunterlagen und die Adressen weiterer Fachleute.

Die Vorgehensberatung des Vereins Energie AR/AI deckt den gesamten Bereich der Energieeffizienz und der er-



Der Einsatz von LED-Leuchten bietet ein grosses Sparpotenzial

neuerbaren Energien ab und umfasst: Gebäudesanierungen (Wärmedämmung, Fensterersatz) Sanierung der Haustechnik Heizungersatz Möglichkeiten zur Nutzung erneuerbarer Energien Energiesparmassnahmen Bauschäden Energiebewusstes Verhalten Neubauprojekte (Energieeffizienz)

Beratung, die über diese Grundleistung hinausgeht oder von Nicht-Mitgliedern gewünscht wird, kann das BeraterTeam gegen Rechnung ebenfalls ausführen oder den Ratsuchenden an einen privaten Energiefachmann weitervermitteln.

Sie möchten sich über energieeffiziente Haushaltgeräte und Beleuchtung informieren, planen eine Gebäudesanierung oder wollen Heizkosten sparen, so wenden Sie sich mit Ihren Fragen an die Geschäftsstelle des Vereins Energie AR/AI: Energie AR/AI Dorfstrasse 34 9104 Waldstatt Tel. 071 353 09 49 info@energie-ar-ai.ch

Kinderartikelbörse im Kursaal Heiden

Text: Alexandra Breu,
Bild: Markus Gmeiner

Am Samstag, 21. März 2015 findet im Kursaal Heiden wiederum die beliebte Kinderartikelbörse statt. Es werden gut erhaltene und saisonale Kinderkleider in allen Grössen angeboten. Das vielseitige Sortiment und die gute Qualität werden sehr geschätzt. Die Annahme findet am Freitag, 20. März nach Voranmeldung statt.



Weiter freuen wir uns auf interessante Gespräche und Bekanntschaften bei Kaffee und Kuchen in unserer Kaffeestube. Während der Börse bieten wir einen Chinderhüeti-Dienst an.

Parallel zur Kinderartikelbörse findet eine Chinderfiir im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Kinder ab fünf Jahren sind eingeladen zu einem Geschichten- und Bastelprogramm. Die Kinder werden um 9.15 Uhr beim Treffpunkt «Chinderfiir» im Kursaal abgeholt.

Neu können auch Gutscheine zum Verschenken vorgehend bezogen werden.

Der Erlös der Börse geht an gemeinnützige Organisationen.

Das Börsen-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Fragen und Informationen:

Alexandra Breu 071 891 71 41.

Samstag, 21. März 15 von 9.00 – 10.30 Uhr

Chinderhüeti von 08.45 – 11.45 Uhr

Chinderfiir von 09.15 – 10.30 Uhr

GASTHAUS

Lea + Paul Bischofberger

Dorfstrasse 30
9413 Oberegg AI

Tel. 071 891 16 82

info@ochsen-oberegg.ch
www.ochsen-oberegg.ch

Bodenbeläge
vielseitig im
Einsatz.

Bürki Boden AG
9413 Oberegg
T 071 891 14 76
9403 Goldach
T 071 841 08 87
www.buerki-boden.ch

Bodenbeläge
Teppiche
Parkett
Do it yourself

Federer
Elektrotechnik AG

Photovoltaik- Anlagen

Nutzen Sie ihr Dach als Stromlieferant und ökologische Kapitalanlage!

Von der Beratung über die Planung bis hin zur Installation erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

Swissolar Zertifiziert

9413 Oberegg
www.elektrofederer.ch

Telefon 071 891 32 11
info@elektrofederer.ch

Befreiungsschlag vor 30 Jahren in Oberegg: Mehrzweckgebäude «Bären» bewährt sich ausgezeichnet

Peter Eggenberger

Anfang Februar 1985 wurde im Dorfkern von Oberegg das neuerstellte Mehrzweckgebäude «Bären» mit einem Tag der offenen Türe offiziell seiner Bestimmung übergeben. Mit dem Neubau konnten verschiedenste Raumbedürfnisse auf einen Schlag gut gelöst werden.

Das einstige Hotel-Restaurant «Bären» in Oberegg war früher weit über die Bezirksgrenzen hinaus ein Begriff. In den Jahren 1901 bis 1902 erweiterte Kantonsrichter Karl Adolf Locher das Gasthaus um einen stolzen, in Massivbauweise erstellten Hoteltrakt samt Glockenturm. Das Haus wurde zum beliebten Feriendomizil, und während der Sommermonate belebten an die hundert Kurgäste den «Bären». Nach dem Ersten Weltkrieg folgten verschiedene Wirte und Eigentümer, und Namen wie Fallegger, Heldstab, Werner Locher, Gauch und Banzer sind mit der «Bären»-Geschichte mehr oder weniger eng verbunden.

Bezirk und Kantonbank als Haupteigentümer

Letzte «Bären»-Wirtsleute waren Arnold Federer und Rick Sieber. 1979 erwarb der Bezirk die baufällig gewordene Liegenschaft im Hinblick auf einen Neubau u.a. für die Bedürfnisse der Verwaltung. Der damals von Hauptmann Hans Bruderer-Heyer präsidierte Bezirksrat (stillstehender Hauptmann war Carlo

Schmid-Sutter) setzte alles daran, um für verschiedene Bereiche endlich zeitgemässe Räume und Arbeitsbedingungen zu schaffen. 1981 bewilligte die Stimmbürgerschaft einen Bezirksanteil von 3,86 Millionen für den Neubau, an dem sich die Appenzeller Kantonalbank als künftige Stockwerk-Eigentümerin massgeblich beteiligte.

Spektakuläre Sprengung

Viel Volk verfolgte Mitte August 1981 die spektakuläre Sprengung des Hotels durch Luftschutztruppen, womit das Ende des alten «Bären» definitiv besiegelt war. Anschliessend erfolgte der Abbruch aller weiteren alten Gebäulichkeiten, und im Mai 1983 wurde der erste Spatenstich zum Neubau vollzogen. Knapp zwei Jahre später konnte zum Tag der offenen Türen eingeladen werden.

Verwaltung, Bank, Ärzte, Wohnungen
«Der neue ‚Bären‘ bewährt sich auch heute ausgezeichnet», freut sich Bezirkschreiber und Verwaltungschef Jürg Tobler. Er erlebte seinerzeit als Bezirkskassier die «Züglete» vom alten Standort an der Ebenastrasse 8 in den neuen «Bären», wo er 1990 den damaligen Bezirksschreiber Emil Bischofberger ablöste. Der neue, heute das Ortsbild markant prägende «Bären» umfasst nebst der Bezirksverwaltung und der Appenzeller Kantonalbank auch ärztliche Praxen (Allgemeinmedizin, Zahnarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Psychologie), weitere Büros sowie Zivilschutzräume, Militärküche, Tiefgarage und öffentliche Parkplätze. Zum «Bären» gehören zudem neun komfortable, dem Bezirk gehörende Wohnungen, die sich nicht zuletzt dank Lift und zentraler Lage grosser Beliebtheit erfreuen.



Mit einem Tag der offenen Türe wurde Anfang Februar 1985 in Oberegg das neue, auch heute beste Dienste leistende Mehrzweckgebäude «Bären» offiziell seiner Bestimmung übergeben.



**Appenzeller
Kantonalbank**

Wir tun etwas für Sie.

Telefon 071 898 80 40
kantonalbank@appkb.ch
www.appkb.ch



HERSCHE INGENIEURE AG

**Ihr kompetenter
und erfahrener
Ingenieurpartner.**

9413 Oberegg · Dorfstrasse 20
Tel. 071 898 80 52 · Fax 071 898 80 59
oberegg@herscheing.ch

www.herscheing.ch



GEIGER Treuhand AG

Ebenastr. 8 • 9413 Oberegg
Tel. 071 891 70 20
Fax 071 891 70 19
info@geigertreuhand.ch

Ihr Partner für

- Steuererklärungen / Steuerberatung
- Buchhaltungen / MWST-Abrechnungen
- Lohn- und AHV-Abrechnungen
- Firmengründungen und Umwandlungen
- Erbteilungen und Nachlässe
- Revisionen / Abschlussberatungen
- Gesellschaftsdomizile

Best of Oberegg.

Oberegg auf alten Postkarten (10)

David Aragai

Nach zehn Folgen verabschiedet sich mit dieser Ausgabe die Serie «Oberegg auf alten Postkarten». Zum Schluss gibt es eine ganz besondere Art von Karte. Es handelt sich um ein so genanntes Leporello, bei dem man zehn kleine Bildchen aus der Handtasche der abgebildeten Dame herausfalten kann. Sie enthalten eine Art «Best of» von Oberegg und Umgebung.

Natürlich wurde das Konzept und das Bild aber nicht speziell für Oberegg entwickelt. Die Dame aus dem Verlagshaus Guggenheim in Zürich schüttet ihre Handtasche auch für eine Menge anderer Ortschaften wie Glarus, Männedorf, Krattigen oder Engi aus. Auf anderen Leporellos desselben Verlages kann man Postsäcke, Militärranzen, Kofferräume oder sogar Zeppeline auffalten. Auch von Oberegg existieren solche Karten, die Bildchen sind aber dieselben. Die Leporellos stammen aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Intakte Exemplare bringen heute unter Sammlern stolze Preise ein, da der Verschluss sehr heikel zu öffnen und wieder zu schliessen ist und deshalb viele Leporellos kaputtgegangen sind.

Abgesteckte Themenpalette

Abgebildet sind Oberegger Motive, die in dieser Postkartenserie alle schon einmal Thema einzelner Folgen gewesen sind: Eine Dorfansicht von Westen aus gesehen (Folge 1), das Hotel Bären (Folge 2), die Brauerei Krone (Folge 6), eine Dorfansicht von Süden her gesehen, der Äscher, der alte Berggasthaus auf dem Säntis, Seppetoni Leuch (Folge 3), der Seealpsee, der Alpenhof auf dem St. Anton (Folge 9) und sechs Appenzeller in Tracht. Neben den Oberegger Bildern gibt es auch drei Motive aus dem Inneren Land und ein ortsunabhängiges Trachtenbild. Wieso das so ist, wird nicht klar. Vielleicht gab es aus Oberegg einfach zu wenig Material, um die vorgegebene Menge an Bildern zu füllen. Wer die älteren Artikel übrigens nachlesen will, kann das im Internet unter www.oberegg.ch tun, wo die Rondon-Ausgaben archiviert sind. Die Auswahl der filigranen Bilder belegt sehr schön die abgesteckte Themenpalette, die Ansichtskarten aus Oberegg hatten. Kein «postkartenwürdiger» Ort oder Themenbereich wurde für dieses Leporello ausgelassen. Damit wird auch sichtbar, dass Postkarten nicht einfach ein reales

Bild von Oberegg weitergeben, sondern anhand einer kleinen Motivauswahl ein «sehenswertes», und künstliches Bild kreieren.

Ein Berg von Postkarten

Neben den zehn in dieser Serie vorgestellten Karten gibt es eine schier unvorstellbare Menge an Postkarten aus Oberegg. Es sind über 600 verschiedene Motive, die in den letzten 120 Jahren erschienen sind! Es scheint beinahe unglaublich, dass die Nachfrage für so viele verschiedene Karten vorhanden war. Bedenkt man aber, dass in der Zeit vor 1950 der Besitz einer privaten Fotokamera selten war, wird verständlich, dass die Ansichtskarten nicht nur für Touristen produziert wurden, sondern ebenso für die einheimische Bevölkerung. In der Sammlung des Fotografen Adolf Sonderegger, Eugst (1896-1957), finden sich zum Beispiel

auch Fotografien von Fronleichnamsprozessionen, der Fasnacht, oder einem Gruppenbild des Viehkenntniskurses 1937 als Postkarten. Diese waren sicher nicht für Touristen gedacht und wurden meistens auch nicht verschickt. Der Tourismus hat in Oberegg in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aber ebenfalls noch eine starke Rolle gespielt. Dies erhöhte die Postkartenproduktion, vor allem für den St. Anton.

Aktuelle Postkarten gibt es heute fast keine mehr. In den Restaurants und Läden in Oberegg werden häufig zwar noch Karten verkauft, dabei handelt es sich aber meistens um Modelle, die mindestens zehn Jahre alt sind. Auf dem St. Anton werden unpassenderweise in der Mehrzahl Sujets vom Dorf verkauft. Das sind wohl Zeichen der fehlenden Nachfrage.

Diese Artikelserie wurde mit der Frage «Wieso soll man alte Postkarten betrachten, in einer Zeit, in der dieses Medium am Aussterben ist?» begonnen. Die zehn Beiträge dieser Serie zeigen auf, dass mit Postkarten nicht nur das oben angesprochene touristische Bild des «Luftkurortes Oberegg» rekonstruiert werden kann, das es heute so nicht mehr gibt. Anhand der häufig kunstvoll gefertigten Karten können auch viele Themen angeschnitten werden, die in Oberegg im 20. Jahrhundert wichtig gewesen sind, wie zum Beispiel Religiosität oder die lokale Wirtschaft. Die Postkarten sind eine Art Bildgedächtnis des Dorfes und transportieren An- und Einsichten, die sonst verloren gegangen wären.



Berücksichtigen Sie doch unsere tüchtigen Gewerbevereinsmitglieder

Firma	Name	Vorname	Adresse1	PLZ	Ort	TeL. Nr.	Fax Nr.	E-Mail Adresse	Homepage	Tätigkeit/Rubrik
Appenzeller Kantonalbank	Bischofberger	Emil	Dorfstr. 17	9413	Oberegg	071 898 80 40	071 898 80 49	kantonalbank@appkb.ch	www.appkb.ch	Anlage- Vorsorge- und Kreditbank
ASS Energietechnik GmbH	Schmid	Roman	Ruttenstrasse 1	9413	Oberegg	071 891 16 43	071 891 16 49	info@ass-energie technik.ch	www.ass-energie technik.ch	Biomasse, Solar, Wärmepumpfen
Druckerei App. Volksfreund	Bischofberger-Breu	Robert	Dorfstr. 10	9413	Oberegg	071 891 43 33	071 891 33 77	robert.bischofberger@dav.ch	www.dav.ch	Druckerei
Breu Bedachungen GmbH	Breu	Daniel	Feldstrasse 2	9413	Oberegg	071 891 36 44	071 891 37 31	breu.schmid@gmx.ch	www.breu-holzbau.ch	Bedachungen, Fassadenkleidung, Wärmedämmungen
Breu Holzbau AG	Breu	Pascal	Schwimlhüelstrasse 2	9413	Oberegg	071 891 16 68	071 891 16 87	info@breu-holzbau.ch	www.breu-holzbau.ch	Holzbau, Innenausbau, Holzfassaden
Bürki Boden AG	Bürki	Felix	Unterdorfstr. 19	9413	Oberegg	071 891 14 76	071 891 45 25	info@buerki-boden.ch	www.buerki-boden.ch	Bodenbeläge, Teppiche, Parkett
Bürki Karl GmbH	Bürki	Karl	Taastrasse 22	9442	Berneck	071 744 58 66	071 744 59 65	info@buerkigmh.ch	www.buerkigmh.ch	Tiefbau
Dr. med. dent.	Cetinkaya	Vedat	Dorfstr. 17	9413	Oberegg	071 891 45 46	071 891 45 35	info@drisag.ch	www.drisag.ch	Zahnarzt
Drisag Polytechnik AG	Schläpfer	Roman	Unterdorfstr. 21	9413	Oberegg	071 898 33 11	071 891 33 06	info@drisag.ch	www.drisag.ch	Präsentations- und Organisationsmittel, Verpackungen
Drum spirit	Geng	Peter	Dorfstrasse 22	9413	Oberegg	071 891 70 10		drumspirit@bluewin.ch	www.drumsprit.ch	Musikgeschäft, Schlagzeugunterricht, Musiknoten
Elektro FÜRer AG	FÜRer	Guido	Dorf 803	9427	Wolfhalden	071 898 50 40	071 898 50 41	info@elektrofuerer.ch	www.elektrofuerer.ch	Elektroinstallationen, Telefon
Elektroinstallationen	Winteler	Ernst	Ruttenstrasse 9	9413	Oberegg	071 891 36 45	071 891 36 76	e.winteler@win-soft.ch	www.elektrofederer.ch	Elektroinstallationen, Telefon
Federer Elektrotechnik AG	Federer	Pius	Unterdorfstrasse 6	9413	Oberegg	071 891 32 11	071 891 32 32	info@elektrofederer.ch	www.elektrofederer.ch	Elektroinstallationen, Photovoltaikanlagen, Haushaltsapparate
Feinbäckerei	Bischofberger-F.	René u. Doris	Dorfstrasse 12	9413	Oberegg	071 891 18 55	071 891 10 55	info@baeckerei-bischofberger.ch	www.baeckerei-bischofberger.ch	Feinbäckerei, Café, Lebensmittel
Garage	Hohl	Hansueli	Ruttenstrasse 43	9413	Oberegg	071 891 29 80	071 891 29 67	avtagarage@bluewin.ch	www.garagehohl.ch	Newagen, Reparaturen, Service
Geiger Kurt AG	Geiger	Kurt	Unterdorfstrasse 8	9413	Oberegg	071 891 10 03	071 891 55 03	info@kurtgeiger.ch	www.kurtgeiger.ch	Metalbau, Sanitäre Anlagen
G&W Treuhand AG	Geiger	Emanuel	Ebenaustrasse8	9413	Oberegg	071 891 70 20	071 891 70 19	info@gwtreuhand.ch	www.gwtreuhand.ch	Buchhaltungen, Steuern, Treuhand Dienstleistungen
Getränke Thür AG	Thür	Aldo	Riethof	9413	Oberegg	071 891 19 25	071 891 29 03		www.grafimedia.ch	Getränkhandel, Restaurant
Grafimedia AG	Breu	Martin	Feldstrasse 7	9413	Oberegg	071 891 71 65	071 245 85 72	martinbreu@grafimedia.ch	www.grafimedia.ch	Druckerei, Werbung
Gross Metallbau	Gross	Michael	Feggstrasse 8	9413	Oberegg	071 870 04 24	071 870 04 25	info@gross-metallbauer.ch	www.gross-metallbauer.ch	Metalbau
Hersche Ingenieure AG	Jud	Peter	Dorfstr. 20	9413	Oberegg	071 891 80 52		oberegg@herscheing.ch	www.herscheing.ch	Ingenieurbüro
Huber Gerüstbau GmbH	Huber	Marco	Vorderladeneren 2	9413	Oberegg	071 891 70 40		info@marco-huber.ch	www.marco-huber.ch	Gerüstbau
Intacts GmbH	Schibli	Regula	Vorderladeneren 3	9413	Oberegg	071 891 14 20	071 891 16 22	regulaschibli@bluewin.ch		Weindegustationen, Weinhandel
Jeaninne´s Nagelstudio	Gujer	Jeaninne	Sonnenhügel 6	9413	Oberegg	071 891 79 10		jeanine.gujer@bluewin.ch		Nagelstudio
Kurer Markus & Co.	Kurer	Markus	Feldstr. 27	9413	Oberegg	071 891 54 03	071 891 54 73	kurer.co@bluewin.ch		Holzbearbeitung, Baumontagen
Malerei	Sonderegger	Beat	Unterdorfstrasse 1	9413	Oberegg	071 891 10 56	071 891 10 57	beat-so@bluewin.ch		Malen, Tapezieren, Verputzen
Malergeschäft	Spörr	Erwin	Schwimlhüelstrasse 5	9413	Oberegg	071 891 42 28		spoerri.farben@bluewin.ch	www.oekofarben.ch	Malen, Tapezieren, Verputzen
Nef Landmaschinen	Nef	Markus u. Jennifer	Blatten 735	9413	Oberegg	071 890 07 80	071 890 08 79	nef-graf@bluewin.ch		Landmaschinen, Rasenmäher, Motorsägen
Ofenbau	Sonderegger	Tobias	St. Antonstrasse 37	9413	Oberegg	079 443 27 89		info@ts-ofenbau.ch	www.ts-ofenbau.ch	Ofenbau, Plattenbeläge, Kaminsysteme
Physiomotion	Pfeiffer-Spigg	Sonja u. Thomas	Dorfstrasse 26a	9413	Oberegg	071 891 67 37		info@physiomotion.ch	www.physiomotion.ch	Physiotherapie
Pizio Baunternehmung GmbH	Pizio	Mario	Feldstrasse 31	9413	Oberegg	071 890 06 66	071 890 06 67			Hoch- und Tiefbau, Kundenmaurerarbeiten, Gartenbau
Restaurant Grüner Baum	Anmann	Sonja	Schwimlhüelstr. 42	9413	Oberegg	071 891 15 26	071 891 15 26	gruenerbaum@bluewin.ch	www.gruenerbaum.ch	Restaurant, Saal
Restaurant Harmonie	Eisenhut	Willy	St.Antonstr. 2	9413	Oberegg	071 891 77 91				Restaurant
Restaurant Ochsen	Bischofberger	Paul	Dorfstrasse 30	9413	Oberegg	071 891 16 82		info@ochsen-oberegg.ch	www.ochsen-oberegg.ch	Restaurant, Saal
Restaurant Säntis	Bernold	Hansjörg	Dorfstrasse 15	9413	Oberegg	071 891 19 35				Restaurant, Saal
Restaurant Sonne	Peter	Beatrice	Blatten	9413	Oberegg	071 891 15 85		info@some-blatten.ch	www.some-blatten.ch	Restaurant, Saal
Restaurant St. Anton	Manser	Thomas	St. Anton	9413	Oberegg	071 891 24 42		info@st-antonoberegg.ch	www.st-antonoberegg.ch	Restaurant, Saal
Refo Federer GmbH	Federer	Refo	Postfach 65	9413	Oberegg	071 891 75 00	071 891 76 00	info@schreinerfederer.ch	www.schreinerfederer.ch	Küchenbau, Innenausbau, Fensterbau
Robert Bruderer AG	Bruderer	Robert	Büsflach 9	9442	Berneck	071 744 16 27	071 744 79 19			Restaurant, Tiefbau
Salon Gianni	Gatta	Gianni	Dorfstrasse 9	9413	Oberegg	071 891 18 08		gianni.gatta@bluewin.ch		Coiffeur
Schmid Haustechnik AG	Schmid	Björn	St. Antonstrasse 3	9413	Oberegg	071 891 48 65	071 891 48 25	info@schmidhaustechnik.ch	www.schmidhaustechnik.ch	Sanitär, Heizungen, Spenglerei
Schmid Maschinenbau AG	Schmid	Jörg	Dorfstrasse 7a	9413	Oberegg	071 891 19 26	071 891 54 76	info@smbag.ch	www.smbag.ch	Garagenkore, Antriebe, Maschinenbau
Schreinerer Jürg Bruderer	Bruderer	Jürg	Ebnstrasse 2	9442	Büriswilen	071 744 31 62	071 744 31 62	mj-bruderer@gmx		Schreinerarbeiten, Holz individuell, Innenausbau
Schuh & Textil Klee	Klee	Andreas	Feldstr. 12	9413	Oberegg	071 891 32 06	071 891 13 70	info@klee-oberegg.ch	www.klee-oberegg.ch	Schuhe, Textil, Stickerei
Sonderegger & Breu AG	Sonderegger	Albin	Fallbachstrasse	9413	Oberegg	071 891 52 19	071 891 52 16	sonderegger.breu@bluewin.ch	www.sondereggerbreu.ch	Schreinerarbeiten, Zimmerei, Sägerei
G-H Insektenschutz	Leber	Roland	St.Antonstrasse 5	9413	Oberegg	071 891 13 54	071 891 18 54	info@g-h.ch	www.g-h.ch	Sommenschutz, Rollläden, Insektenschutz
Spigg Schreinerer AG	Spigg	Roger	Ebenaustrasse 9	9413	Oberegg	071 891 23 24	071 891 23 72	spigg.roger@bluewin.ch		Schreinerarbeiten, Möbel, Innenausbau
Technoform GmbH	Tobler	Elias	Walzenhausenstrasse 1	9442	Büriswilen	071 930 06 09	071 931 56 07	info@technoform-tobler.ch	www.technoform-tobler.ch	CNC-Programmierungen
Voig / Käserli	Bürki	Martin	Ebenaust. 22	9413	Oberegg	071 891 22 64		martinbuerki@gmx.ch		Lebensmittel

Nach dem Wegzug des Orte-Buchverlags: Wirtschaft «Reutegg» bleibt erhalten

Peter Eggenberger

Der Orte-Buchverlag hat sein Stammhaus «Reutegg», Oberegg, verlassen. Die Wirtschaft «Reutegg» im beliebten Wandergebiet rund um den St. Anton bleibt aber erhalten.



Langjährig war der von Werner Bucher gegründete Orte-Buchverlag im Restaurant «Kreuz» in Zelig (Wolfhalden) domiziliert. Mit dem Ende 2005 erfolgten Kauf der Liegenschaft «Reutegg» in Oberegg konnten sich der Verlagsgründer und seine Gattin, Irene Bossart Bucher, den Traum vom Eigenheim erfüllen. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wurde der Verlag, Buchhandlung, Restaurant und Wohnräume umfassende Betrieb im Sommer 2006 eröffnet. Bereits wenige Jahre später aber musste nach einer Lösung für den Weiterbestand des Verlags gesucht werden. Mit der Ende 2014 erfolgten Integration des Orte-Verlags in den Appenzeller Verlag ist die Zukunft des Lebenswerks von Werner Bucher nun gesichert. Nicht betroffen von den Verlagsveränderungen ist der Wirtschaftsbetrieb, wobei das Restaurant «Reutegg» aus gesundheitlichen Gründen bis auf weiteres nur sonntags geöffnet ist.

Rarität entdeckt: Erster Sommerfahrplan der RHB

Peter Eggenberger

Bei Umbauarbeiten im und am Restaurant «Bierquelle» an der Obereggerstrasse in Heiden wurden zahlreiche, als Isolationsmaterial dienende alte Zeitungen und Werbematerial aus den 1870er Jahren entdeckt. Als wertvolles Dokument ist der erste, ab 1. Juni 1876 gültige Sommerfahrplan der im Herbst 1875 eröffneten Rorschach-Heiden-Bahn (RHB) zu werten. Bei der Zahnradbahn standen damals Dampflokomotiven und doppelstöckige Aussichtswaggons im Einsatz, die Passagiere vom Bodensee ins Appenzeller Vorderland beförderten.



«Bierquelle»-Eigentümer Werner Willi (links) und Wirt Destan Rashiti freuen sich über die hinter den Holzgeschilderten Aussenfassaden entdeckten alten Zeitungen.

www.oberegg.ch

Der Verein «Kein Stolz auf Tropenholz» lädt zum Apéro ein

Ramon Rohner

Zur Feier des Internationalen Tag des Waldes am 21. März 2015 zeigt der Verein «Kein Stolz auf Tropenholz» zusammen mit dem Kino Rosental Heiden den Film «Das Geheimnis der Bäume». Mit diesem Dokumentarfilm von Oscar-Preisträger Luc Jacquet («Die Reise der Pinguine») wollen wir die vielfältigen Leistungen des Waldes und die verschiedensten Arten seiner Nutzung durch Menschen und Tiere thematisieren. Genauso wie es das Bundesamt für Umwelt (BAFU) zusammen mit anderen an Wald und Holz interessierten Organisationen in der Schweiz tut.

Darf man überhaupt noch Holz kaufen? Warum sollte man Holz kaufen? Was steckt hinter dem Brett, dem Schrank, dem Tisch, den wir im Geschäft sehen? Worauf sollte man achten? In der Kinobar erwartet Sie nach dem Film ein Apéro. Nutzen Sie die Gelegenheit um über diese und andere Fragen mit den Vereinsmitgliedern oder Freunden zu diskutieren. Für den Film gelten die normalen Kinopreise.

Aussichtsrestaurant
Sonne · Blatten



Fam. Peter, 9413 Oberegg
Tel. 071 891 15 85
Fax 071 891 16 30

Der Schlagzeugladen



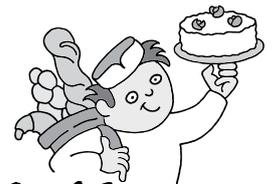
Weitere Auskünfte bei:
drumSpirit
Peter Geng, Dorfstrasse 22
9413 Oberegg, Tel. 071 891 70 10
drumspirit@bluewin.ch

Gerüstbau
Oberegg

Marco Huber
Vorderladern 2
9413 Oberegg

Fon/Fax +41 71 891 70 40
Handy +41 79 417 45 26
Mail info@marco-huber.ch
www. marco-huber.ch

uber GmbH



Bischofberger

Feinbäckerei | Conditorei | Café

Dorfstrasse 12, 9413 Oberegg
Telefon 071 891 18 55
info@diabetikerprodukte.ch

D'Rahel uf de Suechi noch ihrem Talent

Ein Musical nach der Idee von Sarah Jud und Brigitte Fischer

Isabelle Ledergerber

Die Idee, ein Theaterstück oder gar ein Musical mit der Klasse aufzuführen, entstand bereits Ende des letzten Schuljahres in den Köpfen der Lehrerinnen der 3. bis 6. Klasse. Als nun in einer Pause dieser Gedanke ausgesprochen wurde, war schnell klar, dass dieses Projekt nur gemeinsam als grosses Ganzes stattfinden soll.

Die Planung begann: Welches Stück eignet sich für fast 60 Kinder? Wer spielt welche Rolle? Welche Möglichkeiten können die Lehrpersonen bieten? Wer kann die Kinder und Lehrpersonen unterstützen? Diese und andere Fragen mussten geklärt werden.

Kurz vor den Herbstferien schrieben sich die Schülerinnen und Schüler für das von ihnen bevorzugte Ressort, Schauspiel,

Bühnenbau, Chor, Orchester oder Sologesang ein. Sobald Ende Oktober die Rollen verteilt waren, begannen auch die ersten Proben. Einmal wöchentlich trafen sich die Kinder während 90 Minuten zu den Proben. Texte wurden umgeschrieben, auswendig gelernt, Melodien angepasst und einstudiert, gehämmert, gemalt und gesägt. In der Zeit vom 9. bis zum 15. Dezember steigerte sich das emsige Treiben. In dieser Woche wurden die erarbeiteten Sequenzen zusammengeführt. Was am ersten Projekttag noch wie ein loses Machwerk wirkte, steigerte sich bis zu den zwei Aufführungen vom Dienstag, 16. und Mittwoch, 17. Dezember zu einem grossen Ganzen.

Rahel ist ein Mädchen, das Vieles vergisst, zu spät kommt, Dinge verliert, anscheinend nichts kann und von den Mitschüle-

rinnen ständig ausgelacht wird. Ein Kind, das so oder ähnlich auf jedem Schulhausplatz zu finden ist. Durch genaues Hinschauen erkennt eine Mitschülerin, welche Talente Rahel hat: Zuhören und Geduld haben. Sie kann Rahels Klasse diese guten Eigenschaften aufzeigen und Rahel wird gemeinsam mit der Fussballerin Lena zum Schulhaustalent gewählt.

Die Hauptrolle der Schülerin Rahel wurde von Rahel Klee meisterhaft gespielt. Ebenso beeindruckte Lorenz Tobler, welcher in der Rolle des Hauswartes einen wichtigen Teil zum Gelingen beitrug. Beide überzeugten mit ihren Stimmen im Sologesang.

Eine weitere Aussage des Stückes, welche Rahels Grossmutter formuliert, haben die Schülerinnen und Schüler der Schule Oberegge umgesetzt: «Denn nu zäme gits denn öppis Grosses. Keine cha elei es Fuessballspiel gwüünne, keine elei uf de Bühni tanze» Ein herrlicher Erfolg für die Kinder der 3. bis 6. Klasse, die Lehrpersonen und alle, die dieses Projekt mit Zeit und Engagement unterstützt haben.

Danke!



Adventsfrühstück

Gerne erinnern wir uns an die Adventszeit vom letzten Jahr zurück: Das Schülerparlament von der Schule Oberegge organisierte ein gemeinsames Frühstück im Saal, bei dem alle SchülerInnen vom Kindergarten bis in die Oberstufe teilnahmen.



Auch dieses Jahr kam der Wunsch auf, wieder ein solches Frühstück durchzuführen. So überlegte sich das Schülerparlament mit ihren Lehrpersonen, in welcher Form dies dieses Jahr stattfinden soll. Schnell kam man auf die Idee, dass das Adventsfrühstück 2014 in die Schulzimmer verlegt werden soll. Das Ziel war auch, dass das Ganze stufen- und klassenübergreifend bleibt. Anhand einer Liste wurden die SchülerInnen bunt gemischt auf die Schulzimmer verteilt. So war jeder Lehrperson eine Gruppe von ungefähr 13 SchülerInnen aus allen Stufen zugeteilt. Vorgängig sprach man sich auch ab, wer was mitbringt. Ein Highlight dabei war zudem, dass ein Lehrer unserer Schule, gelernter Koch, mit ein paar 3. Sek-Schülern Birchermüesli, Speck, Rührei und kleine Würstchen zubereitete, welche dann in die Schulzimmer ausgeliefert wurden.

In friedlicher Stimmung gingen so am 19. Dezember 2014 von 08.00 – 09.30 Uhr die Frühstücksrunden von statten. In den einen oder anderen Schulzimmern blieb auch noch Zeit für ein kurzes Spiel in der Gruppe. Und: in den nachfolgenden Lektionen gab es wohl keinen einzigen knurrenden Magen.

Lerngarten

Ladina Breu und Hannes Ulmann

Am 17. September 2014 gingen wir mit unserer Klasse nach Rorschach in den Lerngarten. Nachdem wir dort angekommen waren, bekamen wir zuerst i-Pads und danach kriegten wir eine kleine Einleitung zum Thema Gehirn, wie auch zu den einzelnen Posten.

An jedem Posten konnte man das Gehirn auf eine andere Art und Weise trainieren. Bei der Slack-Line zum Beispiel muss-

te man ein gutes Gleichgewicht haben oder bei einem anderen Posten musste man einen Kopfstand machen und auf dem Kopf einen Ball in den Korb werfen. Bei einem weiteren Posten, der «Amens-Raum» hiess, musste man auch gute Augen haben. Auch die unterschiedlichen Gesichtsausdrücke herausfinden war ein lustiger Posten. Beim Dreiecksspiegel meinte man, dass der Raum unendlich gross sei. Leider konnten wir nicht alle Posten, machen weil es insgesamt zu viele waren.

Der Morgen war leider viel zu schnell vorbei und wir mussten die i-Pads wieder abgeben und nach Hause gehen. Trotz allem war es sehr spannend, lustig, aber auch lehrreich, denn wir haben miteinander einiges über das Thema Gehirn gelernt.

Ein Besuch im Lerngarten in Rorschach

Nicole Ehrbar

Hmmm, ich sitze hier in meinem dunklen Zimmer und weiss nicht, wie ich für diese blöde Prüfung lernen soll. Dieses Thema interessiert mich gar nicht. Meine Motivation ist mehr als niedrig, quasi im Gefrierbereich. Ich gehe hinunter ins Erdgeschoss und hole mir ein Glas Wasser. Ach, ich kann und will jetzt nicht lernen, kann ja morgen einen erneuten Lernversuch starten.

Nächster Tag: Ah nei, heute gehen wir doch in diesen Lerngarten. Man soll dort Tipps zum Lernen bekommen. Ich will jetzt offen sein und die Dinge mal auf mich zukommen lassen. Der Lerngarten bestand aus mehreren Posten, welche wir durchliefen. Der erste Posten thematisierte die Bedeutung von frischer Luft im Zimmer. Frische Luft ist sehr wichtig für das Gehirn, so was wie der Brennstoff. Wir absolvierten dann etwa zehn Posten. Das alles verging sehr schnell und bald war es Mittag. Mir schwirrten nur noch die Lerntipps im Kopf umher. Ich ging dann nach Hause und war voll motiviert zu lernen. Als erstes machte ich das Fenster in meinem Zimmer auf. Frische Luft durchflutete mein Zimmer. Mein Blick fiel dann auf den übervollen Arbeitstisch. Kleider, Handy, Ladekabel, Schokoladereste und noch vieles mehr räumte ich weg, um für meine neu gewonnene Lernlust genug Platz zu haben. Voll Tatendrang nahm ich Platz am Tisch. Ich setzte meine Kopfhörer auf und hörte laute Musik. Der Bass liess das ganze Zimmer erzittern. Das war mir dann doch

zu laut. Ich erinnerte mich an einen Posten im Lerngarten und machte die Musik nicht nur leiser, sondern wählte entspannendere Musik. Diese ruhige Klaviermusik begleitete mich dann während des Lernens und irgendwie verging die Zeit wie im Flug. Nach etwa 30 Minuten war dann meine Lernlust wieder erschöpft. Der Besuch im Lerngarten war doch noch ganz nützlich gewesen und ich konnte bei dieser Prüfung eine gute Leistung zeigen.

Ein paar Lerntipps:

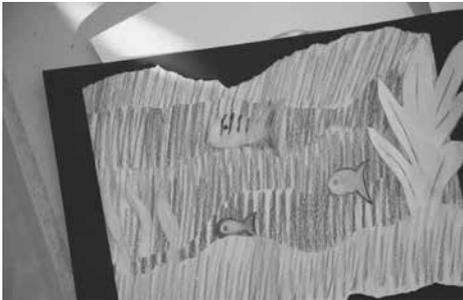
- Vor dem Lernen sollten wir immer das Zimmer lüften um genügend frische Luft zu haben.
- Für manche ist es sehr wichtig, dass sie sich beim Lernen bewegen können.
- Es ist gut, wenn ihr nicht alles auf einmal lernt. Unterteilt den Lernstoff in Portionen.
- Mir hilft beim Lernen leise Musik. Das ist aber ganz unterschiedlich.
- Der Tisch sollte immer gut aufgeräumt sein, so dass du genug Platz hast zum Lernen.
- Man sollte immer in einem gut beleuchteten Raum sitzen.
- Man sollte nicht mit leerem Magen lernen, ansonsten fehlt die notwendige Energie. Mein Spezialtipp: Immer etwas Schoggi parat haben!

Spieglein Spieglein an der Wand, wer ist am Schönsten im ganzen Appenzellerland?

Am Mittwoch, dem 11. Februar 2015, trafen sich 15 motivierte Lehrerinnen und Lehrer aus Wald, Oberegge und Eggerstanden in Oberegge, um Neues zu lernen. Sie wurden bereits von Frau Simone Hauk im Auftrag der Firma Caran d'Ache mit allerlei Farbstiften, Pinseln und anderem Zubehör erwartet. Als Erstes sollten alle ein Selbstportrait zeichnen. Vorsichtig und zurückhaltend, aber doch neugierig, warteten die Teilnehmer vor der Kursleiterin gespannt, wie sie diese herausfordernde Aufgabe angehen sollten.



Ungewöhnlich, aber wirklich herrlich erfrischend sollte es werden. Jede Person durfte nur in den Spiegel schauen, während sie mit dem Stift, einem wasserlöslichen Farbstift der Firma Caran d'ache, ohne abzusetzen versuchte, ihr Gesicht zu zeichnen. Weiter wurde dann mit Pinsel oder Wasserzerstäuber dem Portrait noch mehr Ausdruck verliehen.



Was Vorschulkinder bereits können und die meisten wieder vergessen, konnte nun wieder aufgefrischt werden: Malen mit mehreren Farbstiften! Nun entstanden Monster, Drachen, Blumen und Vieles mehr. Auch wenn nur einfache bunte Streifen gemalt werden, kann mit einer weiteren Technik ein lebendiges Bild entstehen. Von diesem vielseitigen, kurzweiligen und lehrreichen Kursnachmittag werden die Schüler und Schülerinnen des Appenzellerlandes sicher gerne durch ihre Lehrer und Lehrerinnen profitieren.



Herzlich willkommen im Grand Casino Obereg

So begrüßten Joana und David die Kinder der Primarschule zum Schmutzigen Donnerstag, welcher in diesem Jahr von

den elf Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse organisiert wurde.



Sie luden die Kinder der 1. bis 5. Klasse nach dem Auftakt durch die Schüलगugge in ihr Casino ein. Bei Roulette, Black Jack, Chicago und anderen Glücksspielen setzten die Schüler und Schülerinnen ihre Böhnchen und hofften auf einen Gewinn. Diesen tauschten sie in der Casino-Bar in Süßes oder Popcorn um.



Natürlich durfte auch die Maskenprämierung nicht fehlen! Für die Einzelmasken stiegen der Storch, die Oma und die Meerjungfrau auf die Siegetreppe. Als Sieger der Gruppenmasken wurden die bunten Vögel, die farbigen Konfettis und die tollen Farbstifte gewählt.



SchmuDo im Kindergarten

Vera Lukacs

Nein, nein das kleine Zebra sucht nicht den Zoo. Es ist auf dem Weg zu seinen Freunden im Kindergarten. Doch wo sind sie denn? Gerade noch kann es einem wilden Löwen ausweichen und der wird von einer Piratenbande verfolgt. Wo ist die Freundin? Sieht nicht die wunderschöne Eisprinzessin aus wie sie. Aha, sie hat die Haare gewechselt. Ja, jetzt ist alles klar und doch ganz anders. Also dann rein ins bunte Fasnachtstreiben. Feen, Geheimpolizisten und sogar eine kleine Oma haben sich eingefunden. Damit es richtig losgehen kann mit Festen, wird in die Turnhalle gewechselt. Tanzen, schunkeln, jagen, steppen richtig fetzig wird's und auch der Anton aus Tirol und das rote Pferd sind gekommen und machen Stimmung. Die «Bolonäs» oder wie der lange Wurm heisst wird auch geübt, damit wir dann im Vereinsaal mithalten können. So nun noch ein Lawinentanz und dann ist eine Stärkung höchst willkommen. Nach einem ruhigeren Stündchen im Kindergarten gehen wir am Schluss in den Vereinsaal, wo es nochmals viele Masken zu bestaunen gibt. Die Schüलगugge gibt den Rhythmus vor, mitwippen geht wie von selbst. Um 11.15 Uhr leert sich der Saal und das kleine Zebra findet seine Familie auf dem Pausenplatz und hat sicher viel zu erzählen. Ob es zum Dschungelfest mit Pippi am Nachmittag im Saal wohl schon wieder fit ist? Wenn nicht, kein Problem: die nächste Fasnacht kommt bestimmt.

Schneesporttag in Obereg

Isabelle Ledergerber

Bei herrlichem Wetter und famoser Stimmung haben sich die rund 180 Schülerinnen und Schüler des Kindergartens, der Primarschule und der Oberstufe zum Schneesporttag getroffen.



Während die Kinder, welche weder Snowboard- noch Skifahren, zum Schlittschuhlaufen in Widnau trafen und sich am Nachmittag beim Schlitteln vergnügten, bestritten die Kinder und Jugendlichen das legendäre Skirennen. Dank der Unterstützung durch Clemens Eugster und Markus Blatter vom Skiclub Obereg, welche die Strecke ausgesteckt haben und eine professionelle Zeitmessung möglich machten, und des Skiliftpersonals unter der Leitung von Bruno Bischofberger, die die Piste hervorragend präpariert haben, konnte ein unfallfreies und spannendes Rennen durchgeführt werden.



Während die einzelnen Rennfahrer und Rennfahrerinnen ihren Lauf absolvierten, standen an allen Streckenabschnitten Jugendliche der Oberstufe, welche genau prüften, ob alle Tore richtig angefahren wurden. Bis zur Rangverkündigung vergnügten sich Lehrerinnen, Lehrer und Eltern angeregt mit den Kindern beim Skifahren oder Schlitteln, während die jugendlichen Helfer sich in Widnau beim Eislaufen erholten.



Dank den grosszügigen Spenden der Dorfbevölkerung konnte auch in diesem Jahr jedem Wintersportler und jeder Wintersportlerin der Schule Obereg ein Zopf der Bäckerei Bischofberger überreicht werden. Auch wer nicht in die Medaillenränge fuhr, ging nach einem herrlichen Schneespotttag froh nach Hause.

Wir öffnen die Türen für Sie!

Matthias Schriebl

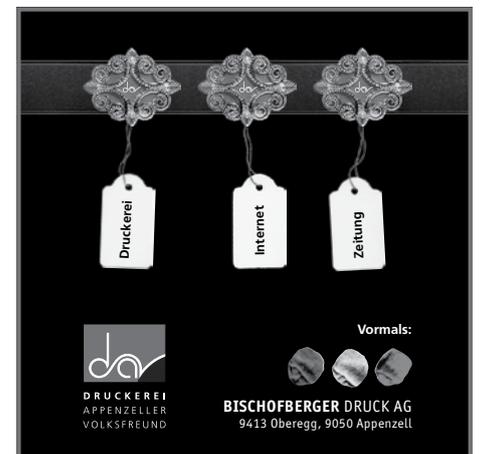
Freitag, 20. März 2015, ganzer Tag,
Samstag, 21. März 2015, 8.00 – 11.30 Uhr

Die Schule Obereg lädt alle Interessierten ein, unseren Unterricht zu besuchen und mit uns ins Gespräch zu kommen. In einer etwas veränderten Art möchten wir der Oberegger Bevölkerung neue Einblicke in die Schule von heute gewähren. Wir möchten der Bevölkerung zeigen, welche Gedanken hinter neuen Unterrichtsformen stecken und warum es wichtig ist, auf verschiedene Arten zu unterrichten. Ausserdem freuen wir uns, bei Kaffee und Kuchen mit den Besuchern anstehende Themen besprechen zu können: Warum geschieht Unterricht nicht mehr gleich wie vor zehn Jahren? Welche Chancen und Gefahren entstehen durch den neuen Lehrplan? Wie könnte in Zukunft die Oberstufe aussehen? Die Türen stehen offen und wir freuen uns auf möglichst viel Besuch.

Wichtiges Fachgeschäft verschwunden: Aus für einzige Papeterie im Vorderland

Peter Eggenberger

Von Februar 1982 bis Ende Januar 2015 und damit volle 33 Jahre lang haben Max und Martina Inauen-Broger an der Poststrasse in Heiden die einzige Papeterie in der Region Vorderland geführt. Trotz grosser Anstrengungen konnte keine Nachfolgerschaft gefunden werden, so dass diese Branche im Vorderland künftig nicht mehr vertreten ist. Im Frühling werden die Ladenlokalitäten an einen Anbieter von wetterfester Bekleidung vermietet.





Gratis Hörtest

Das Leben hören.

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.–
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen aller Fabrikate
- Batterien und Hilfsmittel
- Vertragslieferant IV, AHV, SUVA, MV

acustix Heiden
Freihofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 071 888 83 83 · heiden@acustix.ch



Ihr Partner

Für sämtliche Land-Bau- und Gartenmaschinen sowie Kommunal und Kleingeräte.
Service, Reparaturen, Verkauf und Handel.

Nef Markus & Jennifer - Blatten 6 - 9413 Obereg
Tel. 071/ 890 07 80 - Nat. 079/ 504 54 83 - Fax 071/ 890 08 79

Restaurant Grüner Baum Obereg

**Sonja Ammann und das Bäumliteam
freuen sich auf Ihren Besuch!**

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Freitag ab 09.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag und Mittwoch bis 15.00 Uhr
ist unser Restaurant geschlossen.

Restaurant «Grüner Baum»
Schweilmühlestrasse 42 9413 Obereg
071 891 15 26

22. OBA – durch und durch gesund

Auch in diesem Jahr erwartet die OBA Ostschweizer Bildungs-Ausstellung wiederum rund 20'000 Besucherinnen und Besucher. Die beliebte Berufsmesse wird bereits zum 22. Mal durchgeführt. In diesem Jahr wird die Messeleitung, welche die OBA zum zweiten Mal als Eigenmesse der Olma Messen St.Gallen durchführt, Gesundheits- und Sozialberufe in den Fokus rücken. Die 22. OBA findet vom 28. August bis 1. September 2015 auf dem Olma-Messegelände St.Gallen statt – Aussteller können sich nach wie vor anmelden.

Wie bereits in den Vorjahren erwarten die Veranstalter der Messe auch in diesem Jahr rund 20'000 Besucherinnen und Besucher, die sich über die vielseitigen Möglichkeiten in Berufswahl, Weiterbildung und Berufsleben informieren möchten. Am bewährten Konzept der OBA halten die Olma Messen fest und wie 2014 wird auch in diesem Jahr ein Schwerpunktthema die Messe begleiten. Das Thema «Gesundheits- und Sozialberufe» möchte die Bereiche Grund- und Tertiärbildung verbinden und die Besucherinnen und Besucher dazu auffordern, das berufliche Potenzial dieser Branchen zu erkennen.

Unzählige Möglichkeiten im Gesundheits- und Sozialbereich

Dass im Gesundheits- und Sozialbereich ein Fachkräftemangel herrscht, ist mittlerweile bekannt. Um diesem Negativtrend möglichst entgegenzuwirken, zeigen zahlreiche Aussteller die enorme Breite dieser Arbeitsfelder – mit dem Ziel, Jugendliche in der Phase der Berufswahl und Erwachsene in einer Phase der beruflichen Umorientierung oder der Weiterbildung für den Gesundheits- und Sozialbereich zu begeistern. Unter dem bekannten Leitsatz «Entdecke dein Potenzial» werden die Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr motiviert, eigene Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und diese für die Berufswahl oder Weiterbildung zu nutzen. Die OBA möchte ihnen auch in diesem Jahr den vom Sujet bekannten Spiegel vorhalten.

Alle Bedürfnisse abdecken

Die OBA schafft Orientierung über Berufsfelder, räumt mit alten Vorurteilen auf, veranschaulicht komplexe Bildungswege und bringt Bildungsanbieter und -interessierte zusammen.

In der beruflichen Aus- und Grundbildung wird über die verschiedenen Berufsbilder und neue Weiterbildungen informiert, in der Halle für Erwachsenenbildung

stehen die vielfältigen Bildungswege der Schweiz mit Höherer Berufsbildung, Studienangeboten oder Fortbildungen im Fokus. Das Angebot der Erwachsenenbildung wird durch Rahmenveranstaltungen und eine Karriereberatung ergänzt und bietet damit attraktive Informationsmöglichkeiten. Insgesamt präsentieren sich rund 150 Aussteller aller Branchen den Besucherinnen und Besuchern. Interessierte Aussteller können sich weiterhin anmelden – die Frist für die erste Hallenplanung läuft bis zum 3. April 2015.

Die 22. OBA im Überblick

- Hallen für Grund- und Weiterbildung (28. August bis 1. September 2015)
- Halle für Tertiär- und Erwachsenenbildung (28. bis 30. August 2015)
- Aussteller sind nationale und regionale Berufsverbände, Bildungsinstitutionen für Jugendliche und Erwachsene, Lehrbetriebe, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen

www.oba-sg.ch

www.facebook.com/oba.sg

Schulhausstrasse 9
Heiden im Appenzellerland
Telefon 071 891 36 36

März 2015. Rosental. Das Kino.

So	1.3.	15:00	Fünf Freunde 4	ab 6/4 Jahren	D
So	1.3.	19:15	Unbroken	ab 14/12 Jahren	D
Di	3.3.	14:15	Kinomol: Das Geheimnis der Bäume	ab 8/6 Jahren	D
Di	3.3.	20:15	Frau Müller muss weg	ab 12/10 Jahren	D
Fr	6.3.	18:30	Sprachencafé: englisch	Anmeldung 079 678 09 81	
Fr*	6.3.	20:15	The Imitation Game	ab 14/12 Jahren	D
Sa	7.3.	17:15	Tibetan Warrior	ab 12/10 Jahren	D
Sa*	7.3.	20:15	John Wick	ab 16/14 Jahren	D
So	8.3.	15:00	Bibi & Tina – Voll verhext!	ab 8/6 Jahren	D
So	8.3.	19:15	Traumfrauen	ab 12/10 Jahren	D
Di	10.3.	20:15	The Imitation Game	ab 14/12 Jahren	D
Mi*	11.3.	20:15	Cinéclub: Saratan	ab 16/16 Jahren	Ov/d
Fr*	13.3.	20:15	Samba	ab 12/10 Jahren	D
Sa	14.3.	17:15	Homo faber (drei Frauen)	ab 14/12 Jahren	D
Sa*	14.3.	20:15	Frau Müller muss weg	ab 12/10 Jahren	D
So	15.3.	15:00	Pinguine aus Madagascar	ab 8/6 Jahren	D
So	15.3.	19:15	Honig im Kopf	ab 6/4 Jahren	D
Di	17.3.	14:15	Kinomol: Ein Brief für Dich	ab 6/4 Jahren	D
Di	17.3.	20:15	Traumfrauen	ab 12/10 Jahren	D
Fr*	20.3.	20:15	Kinoteens: Big Hero 6	ab 6/4 Jahren	D
Sa	21.3.	17:15	Das Geheimnis der Bäume	ab 8/6 Jahren	D
Sa*	21.3.	20:15	Samba	ab 12/10 Jahren	D
So	22.3.	15:00	Shaun das Schaf – Der Film	ab 6/4 Jahren	D
So	22.3.	19:15	Tibetan Warrior	ab 12/10 Jahren	D
Di	24.3.	20:15	John Wick	ab 16/14 Jahren	D
Fr*	27.3.	20:15	The Imitation Game	ab 14/12 Jahren	D
Sa	28.3.	17:15	Big Hero 6	ab 6/4 Jahren	D
Sa*	28.3.	20:15	Traumfrauen	ab 12/10 Jahren	D
So	29.3.	15:00	Asterix im Land der Götter	ab 6/4 Jahren	D
So	29.3.	19:15	Homo faber (drei Frauen)	ab 14/12 Jahren	D
Di	31.3.	14:15	Kinomol: Vitus	ab 10/8 Jahren	Dialekt
Di	31.3.	18:30	Sprachencafé: italienisch	Anmeldung 079 678 09 81	
Di	31.3.	20:15	Buoni a nulla	ab 16/14 Jahren	I/df

* Rosenbar ab 19:30 offen

Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche ohne/mit Begleitung Erwachsener an.

www.kino-heiden.ch

Ihr Anlass: Kino mit Bar zu vermieten»»»
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. 071 891 36 36

RAIFFEISEN

Die Raiffeisenbank Heiden wünscht Ihnen viel Vergnügen!

Die Energiewende ist keine
Frage des Könnens, sondern
des Wollens!

Josias F. Gasser

Appenzellerland
über dem Bodensee



Informationsabend

Windenergie

Freitag 13. März 2015, 20.00 Uhr
im Vereinssaal, Kirchplatz 7, Obereggen

Referenten:

■ **Nationalrat lic.oec.publ. Josias F. Gasser**

Mitinhhaber der Calandawind AG, Haldenstein GR

■ **Roman Bühler**

CTO envergate ag, Horn

■ **Manuela Fuchs, AFU AR**

■ **Stefan Sutter, Bauherr AI**

■ **Adalbert Hospenthal**

Präsident IG Appenzeller Naturstrom

Moderation: **Simon Spillmann, AÜB**

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

■ Veranstalter: Verein Appenzellerland über dem Bodensee
Dorf 2, 9427 Wolfhalden, www.AÜB.ch

März	April	Mai
So 01.03.	Mi 01.04.	Fr 01.05.
KW 10	Do 02.04.	Sa 02.05. Kleidersammlung Oberegg, Samariterverein Oberegg
Mo 02.03.	Fr 03.04. Karfreitag	So 03.05. Abstimmungssonntag
Di 03.03.	Sa 04.04.	13:00 Rundwanderung Burgruine Clanx Al (ab Bären), Natur- u. Vogelschutz
Mi 04.03.	So 05.04. Ostersonntag	19:00 Konzert in der Kirche «Rock-Klassiker» Fraz Pfab (Orgel)/Töbi Tobler (Hackbrett)
Do 05.03.	KW 15	KW 19
Fr 06.03.	Mo 06.04. Ostermontag	Mo 04.05.
Sa 07.03. 18:00 Ski-End-Party, Skilift Oberegg	Di 07.04.	Di 05.05.
So 08.03.	Mi 08.04.	Mi 06.05.
KW 11	Do 09.04. Spielenachmittag Pro Senectute, Rest. Säntis	Do 07.05.
Mo 09.03.	Fr 10.04.	Fr 08.05.
Di 10.03. 19:30 Stobete, Rest. z. Wilden Mann	Sa 11.04.	Sa 09.05.
Mi 11.03.	So 12.04.	So 10.05.
Do 12.03. 14:00 Spielenachmittag Pro Senectute, Rest. Ochsen	KW 16	KW 20
Fr 13.03. 20:00 Vortrag Windenergie AüB Vereinsaal	Mo 13.04.	Mo 11.05.
Sa 14.03. 19:00 Oberegger Funken	Di 14.04. 19:30 Stobete, Rest. z. Wilden Mann	Di 12.05. 19:30 Stobete, Rest. z. Wilden Mann
So 15.03.	Mi 15.04.	Mi 13.05.
KW 12	Do 16.04. Orientierungsversammlung Bezirk	Do 14.05. Auffahrt
Mo 16.03.	Fr 17.04.	Fr 15.05.
Di 17.03.	Sa 18.04.	Sa 16.05.
Mi 18.03.	So 19.04.	So 17.05.
Do 19.03.	KW 17	KW 21
Fr 20.03. Offene Türen, Schulbesuchstag	Mo 20.04.	Mo 18.05.
Sa 21.03. Offene Türen, Schulbesuchstag	Di 21.04.	Di 19.05.
So 22.03.	Mi 22.04.	Mi 20.05.
KW 13	Do 23.04.	Do 21.05. Spielenachmittag Pro Senectute, Rest. Ochsen
Mo 23.03.	Fr 24.04.	Fr 22.05.
Di 24.03.	Sa 25.04.	Sa 23.05.
Mi 25.03. Blutspenden Oberegg, Samariterverein Oberegg	So 26.04. 06:00 Landsgemeinde-Sonntag Landsgemeindemarsch b. d. Alten Post	So 24.05. Pfingsten
Do 26.03. Senioren-Mittagstisch, Rest. Riethof	KW 18	KW 22
Fr 27.03. 19:30 Kirch- und Schulbürgerversammlung, Vereinssaal Oberegg	Mo 27.04.	Mo 25.05. Pfingstmontag
Sa 28.03.	Di 28.04.	Di 26.05.
So 29.03. Palmsonntag Familienrundwanderung Schellenberg, (ab Bären), Natur- u. Vogelschutz	Mi 29.04.	Mi 27.05. 20:00 GV IG Appenzeller Naturstrom Vereinssaal Oberegg Senioren-Mittagstisch, Rest. Landmark
KW 14	Do 30.04. Senioren-Mittagstisch, Rest. St. Anton	Do 28.05.
Mo 30.03.	Abfallkalender	Fr 29.05.
Di 31.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Kehricht, Sperrgut, Karton: wöchentlich Mi, ab 07:00 Uhr • Grünabfuhr: Mo, 13. April ab 06:00 Uhr Mo, 11. Mai ab 06:00 Uhr • Papiersammlung: Sa, 07. März ab 08:00 Uhr 	Sa 30.05. 10:00 Firmung ab 18 in Oberegg
		So 31.05.
		Schulferien / Schulfreie Tage
		Frühlingsferien: Sa, 03.04. - So, 19.04.2014
		Schulfrei: Mo, 27. April 2014
		Fr, 15. Mai 2014

Redaktionsschluss Ausgabe 03/2015: Montag, 13. April 2015 • Erscheinung nächste Ausgabe: Mai 2015

Redaktion	Alexandra Sonderegger Sondereggrasse 12 9413 Oberegg redaktion@oberegg.ch
Layout	Röbi Bischofberger robert.bischofberger@dav.ch
Lektorat	David Aragai
Abo/Inserate	Curdin Herrmann marketing@oberegg.ch
Werbung	Gewerbeverein Oberegg
Druck	Druckerei Appenzeller Volksfreund, 9413 Oberegg
Abo-Preis	CHF 15.00 / Jahr
Internet	www.oberegg.ch

Tobias Sonderegger
+41 (0)79 443 27 89
St. Antonstrasse 37
9413 Oberegg
info@ts-ofenbau.ch
www.ts-ofenbau.ch

Ofenbau Plattenbeläge Kaminsysteme